

Umbau, Reparatur und Modernisierung von Kranen und Hebezeugen

Informationen zur praktischen Anwendung von Vorschriften und Normen bei
Umbau, Reparatur und Modernisierung von Kranen und Hebezeugen



Termin

Mo. 24.03.2025, 10:00 Uhr –
Di. 25.03.2025, 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.290,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.190,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.190,00 €*	1.290,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.190,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 14:26 Uhr

Umbau, Reparatur und Modernisierung von Kranen und Hebezeugen

Gerade bei älteren Anlagen erhöhen sich im Laufe der Betriebszeit die Betriebskosten deutlich. Durch Umbau, Reparaturen oder Modernisierungen können diese Kosten wesentlich reduziert, dabei gleichzeitig der Einsatzbereich erweitert und Transportvorgänge optimiert werden. Entscheidend dabei ist allerdings, dass auch für die geänderten Teile/Bereiche/Komponenten alle geltenden sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt werden.

Diese Fachtagung im Haus der Technik e.V. besteht aus zwei Teilen.

Der erste Teil beschäftigt sich mit den aktuell gültigen nationalen und internationalen Vorschriften für Krane, die bei Umbauten, Modernisierungen und Reparaturen von Kranen zu beachten sind.

Im zweiten Teil werden verschiedene Praxisbeispiele von Kranherstellern und Kranbetreibern vorgestellt und diskutiert.

Zum Thema

Im Laufe der Betriebszeit von Kranen kann es sich ergeben, dass diese umgebaut oder modernisiert werden müssen. Gründe hierfür können z. B. sein:

Umschlagsteigerung

Erhöhung der Tragfähigkeit

Automatisierung

Umsetzen von ortsfesten Kranen an andere Standorte

Änderung von Antrieben

Verfügbarkeit von Komponenten

Unfälle/Schadensereignisse

Des Weiteren unterliegen Krane beim täglichen Einsatz Beanspruchungen, die zu Verschleiß und Abnutzung führen. Um einen sicheren Betrieb weiter zu gewährleisten, müssen die Krane wieder auf den notwendigen sicherheitstechnischen Stand gebracht werden.

Ein weiterer wichtiger Faktor sind die laufenden Betriebskosten, die sich insbesondere bei älteren Anlagen im Laufe der Betriebszeit deutlich erhöhen. Durch Umbau, Reparaturen oder Modernisierungen können die Betriebskosten wesentlich reduziert werden. Durch eine Modernisierung der Krananlage kann auch gleichzeitig der Einsatzbereich erweitert und Transportvorgänge optimiert werden.

Häufig wird dabei vergessen, dass bei diesen Umbauten, Reparaturen oder Modernisierungen für die geänderten Teile/Bereiche/Komponenten **neue** sicherheitstechnische Anforderungen zu beachten sind. In dieser Fachveranstaltung werden die notwendigen Anforderungen der zu beachtenden Vorschriften vorgestellt und erläutert.

Es wird den Teilnehmenden auch die Möglichkeit gegeben werden eigene Problemfälle aus der Praxis vorzustellen. Diese sollten allerdings bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gemeldet werden.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden lernen den neuesten Stand der heute geltenden Vorschriften und Normen und ihre Anwendung in der Praxis bei Umbauten, Reparaturen und Modernisierungen an Kranen.

Die Möglichkeit zu Fragestellungen und Diskussionen auf dieser Fachtagung ist umfangreich vorhanden und gewünscht.

USP

Kransicherheit gewährleisten

Bei Umbauten Betriebskosten senken

Bei Umbauten Transportwege optimieren

Programm

24.03.2025

10:00–10:15 Begrüßung und Einführung in die Tagung

Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Haus der Technik e.V.

10:15–11:30 EG-Richtlinien (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (alt 98/37/EG + 89/392/EWG)

Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Haus der Technik e.V.

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (alt 2006/95/EG + 73/23/EWG), EMV-Richtlinie 2014/30/EU (alt 2004/108/EG + 89/336/EWG), Lärmrichtlinie 2000/14/EG (neu 2005/88/EG) und Ex-Schutzrichtlinie 2014/34/EU (alt 94/9/EG) – Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU – Bedeutung von EN-Normen – KTA-Regeln –
Hinweise zur neuen Maschinenverordnung 2023/1230 – Überarbeitung der Betriebssicherheitsverordnung

11:30–12:00 Kaffeepause

12:00–13:00 Stand der europäischen Normung

Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE

Haus der Technik e.V.

Wesentliche Veränderung gem. Maschinenverordnung 2023/1230
Zurückziehung der DGUV V 52 Krane

13:00–14:00 Mittagspause

14:00–15:00 Nachrüstungen von Spurführungen und Windsicherungen

Christoph Wagener

Römer Fördertechnik GmbH

15:00–15:30 Kaffeepause

15:30–16:30 Modernisierung von Kranen

Jens Gleitze

Konecranes GmbH

16:30–16:31 Ende des ersten Veranstaltungstages

25.03.2025

09:00–10:00	Fahrwerkssanierung einer Verladebrücke Werner Schmitz Joachim Janssen, M.Eng. HKM Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH
10:00–11:00	Erfahrungsberichte aus der Praxis eines Ingenieurbüros Dr.-Ing. Olaf Kleinjan ASKU Scholten GmbH
11:00–11:30	Kaffeepause
11:30–12:30	Automatisierung von Kranen - Neues aus der Steuerungstechnik Dipl.-Ing. Thomas Foppe, MBA Siemens AG Uli Lars Neitzel Siemens AG
12:30–14:00	Mittagspause
14:00–15:00	Umfahreinrichtung für einen Steuerstand auf Flurebene Gregor Gausepohl
15:00–15:01	Ende der Veranstaltung

Referenten



Gregor Gausepohl

Krantchnik Planungsbüro, Freystadt



Uli Lars Neitzel

Siemens AG

Siemens AG



Dipl.-Ing. Thomas Foppe, MBA

Siemens AG

Siemens AG, Erlangen

DK

Dr.-Ing. Olaf Kleinjan

ASKU Scholten GmbH

ASKU Scholten GmbH, Duisburg

JG

Jens Gleitze

Konecranes GmbH

Lead Engineer Electric – Modernization, Konecranes GmbH, Wetter

CW

Christoph Wagener

Römer Fördertechnik GmbH

Römer Fördertechnik GmbH, Wetter

TS

Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE

Haus der Technik e.V.

HDT, Essen

Als Ingenieur im Bereich Krane und Hebezeuge im HDT zuständig für Fachvorträge, Normungsarbeit, Qualifizierung/Zertifizierung von Sachverständigen und befähigten/fachkundigen Personen. Davor als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Anhalt in Köthen verantwortlicher Dozent für den Bereich Konstruktion/CAD sowie Projektingenieur für Forschungsprojekte. Zeitgleich freiberufliche Ingenieur Tätigkeit mit Schwerpunkt Projektierung, Konstruktion und Berechnung von Kranen, Hebezeugen und Förderanlagen.

JM

Joachim Janssen, M.Eng.

HKM Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH

HKM Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg

WS

Werner Schmitz

ehemals HKM Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg

DK

Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Haus der Technik e.V.

Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

- Mitglied in internationalen Normungsgremien für Hebezeuge (CEN und ISO)
- bis Anfang 2015 Leiter des Sachgebietes (SG) „Hebetechnik und Instandhaltung“ im Fachbereich (FB) Holz und Metall (HM) und Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle „Hebezeuge, Sicherheitskomponenten und Maschinen“ (HSM) sowie Fachreferent der Themenfelder „Krane, Winden und Elektrozüge sowie Lastaufnahmeeinrichtungen“ im FB HM

Hinweise

Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASiG und wird mit 2 VDSI Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz bewertet.